



Dittrichring 24 · 04109 Leipzig
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 61 24 43
Fax: 0341 / 9 61 24 99
Internet: www.runde-ecke-leipzig.de
E-mail: mail@runde-ecke-leipzig.de

VERANSTALTUNGEN

Leipzig, den 06.02.2013

Unser Zeichen: termine.März13.doc

des Bürgerkomitee Leipzig e.V. im März 2013

Ständige Angebote der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Dauerausstellung „Stasi – Macht und Banalität“

- **Öffnungszeiten:** Täglich 10 bis 18 Uhr
- **Öffentliche Führungen** Täglich 15 Uhr
- **Führungen** für Gruppen nach Absprache (auch fremdsprachig)
- **Audioguide** in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch

Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“

- **Öffnungszeiten:** Täglich 10 bis 18 Uhr
- **Öffentliche Führungen:** Freitags und Samstags, jeweils 16.30 Uhr
- **Führungen** für Gruppen nach Absprache (auch fremdsprachig)

Die Ausstellung erzählt von den politischen Aktionen der Leipziger Opposition des Jahres 1989 und den bewegenden Montagsdemonstrationen, bei denen tausende von Menschen friedlich zum Fall einer Diktatur und zum Aufbau der Demokratie beitrugen. Zahlreiche originale Objekte und Dokumente laden dabei zu spannenden, neuen Entdeckungen ein.

Ständige Angebote des Museums im Stasi-Bunker

- **Sonderführungen** für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache

Weitere öffentliche Führungen und Veranstaltungen

- **Freitag, 1. März 2013, 16.30 Uhr: öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“: Die Ausstellung erzählt von den politischen Aktionen der Leipziger Opposition des Jahres 1989 und den bewegenden Montagsdemonstrationen bei denen tausende von Menschen friedlich zum Fall einer Diktatur beitrugen. Zahlreiche originale Objekte und Dokumente laden dabei zu spannenden, neuen Entdeckungen ein. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.
- **Samstag, 2. März 2013**
 - 14.00 Uhr: Stadtrundgang** „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“, Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche. Der Stadtrundgang führt zu den wichtigsten Schauplätzen der Friedlichen Revolution, unter anderem zum Nikolaikirchhof, zum Augustusplatz und über den Leipziger Ring bis zur ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung.
 - 16.30 Uhr: öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.
- **Freitag, 8. März 2013, 16.30 Uhr: öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.

- **Samstag, 9. März 2013**

14.00 Uhr: Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“, Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche.

16.30 Uhr: **öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.

- **Donnerstag, 14. März 2013, Leipzig Liest:**

16.00 Uhr: BUCHPREMIERE UND DISKUSSION

Laura Hottenrott

„Roter Stern. Wir folgen Deiner Spur“

Die Historikerin Laura Hottenrott schildert die pädagogischen Konzepte der „Umerziehung“ in einer geschlossenen Einrichtung der DDR-Jugendhilfe im Raum Berlin, in die verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche eingewiesen wurden. Der zweite Band der Schriftenreihe der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau nimmt sich diesem bisher wenig beachteten Kapitel der DDR-Geschichte an. Über die „Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten“ in geschlossenen Heimen der DDR-Jugendhilfe kommt die Autorin mit dem Betroffenen Ralf Weber ins Gespräch.

Moderation: **Lutz Rathenow**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

18.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Dietmar Riemann, Roman Grafe

„Schöne Grüße aus der DDR. Fotografien 1975–1989“

Leere Schaufenster, Durchhalteparolen und ein ausgezehrt Land: Fotos und Texte aus der Endzeit der DDR. Dietmar Riemanns absurde Bilder dokumentieren auf hohem Niveau den Alltag im letzten Jahrzehnt der DDR. Die Begleittexte von Roman Grafe vervollständigen die Einblicke in eine untergegangene Welt, deren Auswirkungen bis heute zu spüren sind.

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

19.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Reiner David

„Meine Akte. DDR 1969 bis 1975“

Der Autor rekonstruiert seine politische Verfolgung in der DDR bis zum „Freikauf“ in den Westen nach zehn Jahren politischer Haft. Anhand von Stasi-, Gerichts- und Haftakten beschreibt er die Repressionen seit seinem Studium in Leipzig präzise und sehr persönlich. Warum sich eine Geschichte ausdenken, wenn das Leben die ungewöhnlichsten Storys schreibt?

Moderator: **Ludwig Norz**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ in der Ausstellung

20.00 Uhr: BUCHPREMIERE UND DISKUSSION

Nancy Aris, Clemens Heitmann (Hg.)

„Via Knast in den Westen – Das Kaßberggefängnis und seine Geschichte“

Dieser Band der Schriftenreihe des LStU bietet erstmals einen historischen Überblick zum Gefängnis auf dem Chemnitzer Kaßberg. Zur Bedeutung des Ortes als Freikaufgefängnis und MfS-Untersuchungshaftanstalt sowie die den Ort begleitenden erinnerungspolitischen Debatten diskutieren **Clemens Heitmann** (Vorsitzender des Fördervereins), **Siegfried Reiprich** (Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten) sowie **Wolfgang Löttsch** (freigekaufter Häftling).

Moderation: **Lutz Rathenow**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

21.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG (KROATISCH / DEUTSCH)

Zoran Ferić

„Das Alter kam am 23. Mai gegen 11 Uhr“

Der Autor zeichnet mit schwarzem Humor ein Sittenbild der goldenen Jugend des Tito-Jugoslawiens entlang einer zweiten wiederholten Abiturfahrt ehemaliger Schüler eines Zagreber Gymnasiums, die alle Seiten des Lebens streift: Glück, Liebe, Leid, Alter und Vergänglichkeit. Ein monumentaler Roman über die Liebe.

Moderation: **Klaus Detlef Olof**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ in der Ausstellung

• **Freitag, 15. März 2013, Leipzig Liest:**

14.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Regine Igel

„Terrorismus-Lügen. Wie die Stasi im Untergrund agierte“

Die Autorin enthüllt anhand bisher unbeachteter Stasi-Akten die terroristischen Aktivitäten von Stasi-Offizieren und Inoffiziellen Mitarbeitern, die den Westen zu destabilisieren versuchten. Und sie zeigt: der Ostberliner Geheimdienst kooperierte sowohl mit links- als auch rechtsterroristischen Gruppen und dem internationalen Terrorismus. Faktenreich, aufklärerisch, brisant.

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

14.00 Uhr: Führung

Auf den Spuren der Friedlichen Revolution

Stadttrundgang zu den Brennpunkten des Jahres 1989.

Treffpunkt: **Nikolaikirche Hauptportal**

16.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Josef Foscemoth

„Überwachtes Deutschland. Post- und Telefonkontrolle in der alten Bundesrepublik“

Die Überwachung des Post- und Telefonverkehrs gilt als ein Kennzeichen der SED-Diktatur. Der Freiburger Historiker zeigt nun anhand bislang geheim gehaltener Akten, dass auch in der alten Bundesrepublik überwacht wurde und diskutiert mit **Angela Schmole** (BStU) und Jochen Schaadt (SED-Forschungsverbund) über Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Moderation: **Sven Felix Kellerhof**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

18.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Kai Diekmann (Hg.)

„Freigekauft. Der DDR-Menschenhandel“

zusammen mit

Dokumente zur Deutschlandpolitik: „Besondere Bemühungen“ der Bundesregierung 1962 bis 1969“

Über zwei Jahrzehnte wurden politische Häftlinge aus DDR-Gefängnissen durch die Bundesregierung freigekauft. Zum Ablauf, den Akteuren und Motiven des „staatsfreundlichen Menschenhandels“ der SED-Diktatur diskutieren nach der Vorstellung der Bücher **Dr. Elke-Ursel Hammer** (Bundesarchiv) sowie die Zeitzeugen **Uta Franke**, **Ludwig A. Rehlinger** und **Yorck Maecke**.

Moderation: **Dr. Andreas Apelt**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

19.00 Uhr: BUCHPREMIERE

Ellen Thiemann

„Wo sind die Toten von Hoheneck? Neue Enthüllungen über das berüchtigte Frauenzuchthaus der DDR“

Die versuchte Republikflucht endete für Ellen Thiemann im berüchtigten DDR-Frauengefängnis Hoheneck. Die heutige Journalistin schildert ihre Erlebnisse und prangert die bis heute andauernde Repression einstiger Gefangener durch ehemalige Funktionäre der SED-Diktatur an, die auch heute noch gesellschaftliche Positionen bekleiden und aus Selbstschutz die früheren Opfer angreifen.

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ in der Ausstellung

20.00 Uhr: BUCHPREMIERE

Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk

„Stasi konkret. Überwachung und Repression in der DDR“

Ein neuer Blick auf die Geschichte der Stasi. Was ist Mythos, was Realität? Wer war die Stasi und wer waren ihre Gründer? Nach 1989/90 geradezu dämonisiert, bediente sich die Forschung der Begrifflichkeiten, Pläne und Kategorien des MfS. Kowalczuk hinterfragt diese Praxis und manche der scheinbaren Gewissheiten, die sich mit dem Bild des MfS verbinden. Deutlich wird: die DDR wird zutreffend nicht Stasi- sondern SED-Diktatur genannt.

Moderation: **Prof. Dr. Rainer Eckert**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

- **Freitag, 15. März 2013, Leipzig Liest:**

21.00 Uhr: BUCHPREMIERE

Jana Döhring

„Stasiratte“

Jana Döhring war Stasispitzel. In ihrem autobiografischen Roman erzählt sie, wie sie die Zeit erlebt und rasch verdrängt hat, bis sie wieder auftaucht. Schuld- und Ohnmachtsgefühle werden ihre Begleiter.

Moderation: **Gerald Praschl**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ in der Ausstellung

- **Sonnabend, 16. März 2013, Leipzig Liest:**

12.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Falk Bersch, Hans Hermann Dirksen

„Strafvollzug Berndshof/UECKERMÜNDE (1952-1972)“

Die DDR versuchte Häftlinge durch Arbeit und militärischen Drill umzuerziehen. Die Autoren zeigen die wechselvolle Geschichte des Haftortes und veranschaulichen die menschenunwürdigen Zustände, denen die verschiedenen Häftlingsgruppen – unter ihnen auch viele politisch Verurteilte – ausgesetzt waren.

Moderation: **Marita Pagels-Heineking**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

13.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Anke Dreier, Karsten Laudien

„Einführung. Heimerziehung DDR“

Bestandsaufnahme von Erziehungskonzepten und realen Lebenswirklichkeiten in den Heimen der DDR. Der Band korrigiert die verharmlosende Darstellung von Theorie und Praxis in DDR-Heimen in einigen aktuellen sozialpädagogischen Lehrbüchern.

Moderation: **Marita Pagels-Heineking**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

14.00 Uhr: FÜHRUNG

„Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“

Stadtrundgang zu den Brennpunkten des Jahres 1989;

Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche

14.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Michael Beleites

„Leitbild Schweiz oder Kasachstan?“

Eine schonungslose Analyse der ostdeutschen Agrarpolitik für den Zeitraum vor und nach 1989. Wie die durch die Zwangskollektivierung noch heute wirkenden Unterschiede zum Westen zu beseitigen sind, diskutieren mit dem Autor die Historiker **Christian Booß** und **Jens Schöne** sowie **Janusz Hradetzky** (Bündnis Junge Landwirtschaft – angefragt).

Moderation: **Michael Weichert**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

16.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Rüdiger Wenzke

„Ab nach Schwedt! Die Geschichte des DDR-Militärstrafvollzugs“

zusammen mit

Klaus Auerswald

„...sonst kommst du nach Schwedt!“

Mythos Schwedt: Zwei Perspektiven auf das einzige Militärgefängnis in der DDR. Selbst die Postleitzahl des brandenburgischen Städtchens Schwedt „133“ löste unter NVA-Soldaten Angst und Schrecken aus. Dieses bisher wenig beachtete Thema und die eigenen Erfahrungen stellen der Historiker **Dr. Rüdiger Wenzke** und die ehemaligen Militärinternierten **Klaus Auerswald** und **Ingolf Berthold** im Gespräch vor.

Moderation: **Helmut Frauendorfer**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

- **Sonnabend, 16. März 2013, Leipzig Liest:**

18.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Florian Kessler

„Mut Bürger. Die Kunst des neuen Demonstrierens“

In seinem Erstlingswerk beleuchtet der promovierte freie Journalist das seit 2008 erwachte Bürgerengagement und animiert, politische Anliegen selbst auf die Straße zu tragen. Die „Montagsdemonstranten“ von 1989/90 brachten eine bewaffnete Diktatur friedlich zum Einsturz und erkämpften bürgerliche Freiheitsrechte. Ob sich ein Bezug zwischen 1989/90 und dem neuen Mut-Bürgertum der letzten Jahre herstellen lässt, diskutieren der Autor und **Reinhard Bohse** (1989 aktiver Montagsdemonstrant und Mitbegründer des Neuen Forums in Leipzig).

Moderation: **Steffen Kraft**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

19.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Bernd Müller-Kaller

„Höllengalen. Von der Teufelsinsel im Weißen Meer 1929 bis Bautzen 1989“

Eine 60-jährige Zeitreise führt den Autor zu Haftschicksalen und an Orte der Gewalt sowjetischer Geheimdienste in Russland und Deutschland und der Staatsicherheit der DDR.

Moderation: **Helmuth Frauendorfer**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ in der Ausstellung

20.00 Uhr: BUCHVORSTELLUNG

Ludwig Mehlhorn

„In der Wahrheit leben. Aus der Geschichte von Widerstand und Opposition in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts“

Wie lebt man ein eigenes, gegen die Ideologie eines totalitären Staates gerichtetes Leben? Wofür steht der historische Ort Kreisau? Wer entscheidet sich wie und wann für widerständiges Verhalten? Ausgehend von den zentralen Thesen des verstorbenen Dissidenten und kulturellen Mittlers zwischen Polen und Deutschland, Ludwig Mehlhorn, diskutieren **Katarzyna Madoń-Mitzner** (Zentrum Karta Warschau), **Annemarie Cordes** (Kreisau Initiative Berlin) und **Ilko-Sascha Kowalczyk** (BSTU) über das Vermächtnis des Widerstandes und dessen Bedeutung für eine europäische Zukunft.

Moderation: **Gerhard Gnauck**

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

- **Sonntag, 17. März 2013, Leipzig Liest:**

11.00 Uhr: MATINÉE

Jochen Schmidt

„Schneckenmühle“

Jens ist 14 geworden und darf zum letzten Mal ins sächsische Ferienlager Schneckenmühle. Im letzten Jahr der DDR. Im Ferienlager wird er krank und von der Außenseiterin Peggy um Hilfe gebeten. Sie wolle sich von nun an verstecken. Als das Mädchen nicht gefunden und die Polizei eingeschaltet wird, spitzt sich die Situation zu – auch zwischen Jens und Peggy. Doch nicht nur die Jugendlichen machen in dieser Zeit einschneidende Erfahrungen. Diese Geschichte erzählt von den Zeiten des Umbruchs mit großer Wärme, Detailfreude und Komik.

Ort: Museum in der „Runden Ecke“ im ehemaligen Stasi-Kinosaal

- **Freitag, 22. März 2013, 16.30 Uhr: öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.

- **Samstag, 23. März 2013**

14.00 Uhr: **Stadtrundgang** „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“, Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche.

16.30 Uhr: **öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.

- **Freitag, 29. März 2013, 16.30 Uhr: öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.
- **Samstag, 30. März 2013**
14.00 Uhr: Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“, Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche.
16.30 Uhr: öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“. Treffpunkt: Museum in der „Runden Ecke“ ehemaliger Stasi-Kinosaal.
- **Samstag und Sonntag, 30. & 31. Februar 2013, je 13.00 bis 16.00 Uhr: Museum im Stasi-Bunker** (ehemalige Ausweichführungsstelle des MfS) in Machern geöffnet. Ständig Führungen. In dem 1969 bis 1972 erbauten Bunker hätte der Leiter der bezirklichen Geheimplatzentrale, der Leipziger „Runden Ecke“, im „Ernstfall“ zusammen mit 100 Offizieren seine Tätigkeit fortgesetzt. Zu besichtigen sind das 5,2 Hektar große, denkmalgeschützte Gesamtgelände mit allen erhaltenen Bauten und Anlagen sowie das komplette Bunkerinnere.